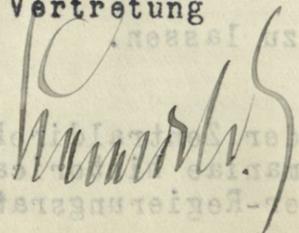


Nach § 12 Abs. 1 des Gesetzes vom 26. März 1921, betreffend die Feststellung des Reichshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1921 (Reichs-Gesetzbl. S. 405), dürfen die im Reichshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1920 erfolgten Bewilligungen zu fortdauernden Ausgaben mit Ausnahme der Ansätze für planmäßige Beamtenstellen im Rechnungsjahr 1921 nur in Höhe von 75 vom Hundert der Haushaltssätze für das Rechnungsjahr 1920 in Anspruch genommen werden. Diese Bestimmung trifft wie auf die übrigen unter den fortdauernden Ausgaben des Haushalts aufgeführten Reichszuschüssen für wissenschaftliche und künstlerische Unternehmungen auch auf den "für sonstige Zwecke" bestimmten Teil des Reichsbeitrags für die Monumenta zu. Es können daher nur 75 % des vorjährigen Betrages von 267 900 M., das sind 200 925 M zur Zahlung angewiesen werden.

Es ist zwar im Interesse der Monumenta der Unterschiedsbetrag gegen das Vorjahr durch den Nachtragshaushalt für 1921 angefordert worden. Ob hierzu die Reichsfinanzverwaltung und die gesetzgebenden Körperschaften ihre Zustimmung erteilen werden, ist abzuwarten.

In Vertretung



*Dr. Langrich
für den Reichsminister
des Innern*

Abschrift.

Zentraldirektion
der
Monumenta Germaniae historica.

Berlin, den 10. April 1922.

Der Reichsminister des Innern.

Berlin NW 40, den 11. Juni 1921.
Königsplatz 6
Moltke Str. 8

III 2744.

Auf den Bericht des Geheimrats Professors Dr. Seckel vom 21. Mai 1920.

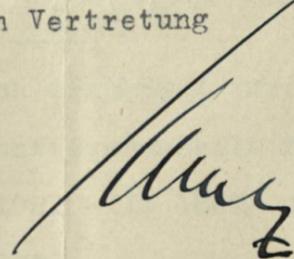
Aus den mir für das Rechnungsjahr 1920 zur Förderung wissenschaftlicher und künstlerischer Zwecke überwiesenen Haushaltsmitteln habe ich Ihnen zu den Kosten der Drucklegung Ihres Werkes "Kritische Ausgabe der Briefe Pabst Gregors VII." eine einmalige Beihilfe von 5 000 M bewilligt.

An Herrn Universitätsprofessor Dr. C a s p a r , Hochwohlgeboren in Königsberg i/Pr. Maraunenhof, Herzog Albrechtallee 31/33.

Berlin, den 11. Juni 1921.

Abschrift übersende ich ergebenst zur Kenntnis.

In Vertretung



An

den Vorsitzenden der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica, Herrn Geheimen Oberregierungsrat Professor Dr. K e h r Hochwohlgeboren

in

Berlin.